

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 319.

Wittwoch den 14. November.

1860.

Bekanntmachung.

Zu Abgabe der Stimmzettel behufs der Erwählung von 238 Wahlmännern für die Ergänzung des Stadtverordneten-Collegiums sind die Tage des

12., 13. und 14. Novembers 1860

festgesetzt worden. Die Stimmberechtigten haben sich, bei Verlust ihres Stimmrechtes für diese Wahl, an einem der gedachten Tage, Vormittags von 9 bis 12 oder Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, vor der Wahldeputation in der alten Waage, 1 Treppe hoch, in Person einzufinden und ihre Stimmzettel vorschriftsmäßig abzugeben.
Leipzig den 5. November 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schleifner.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, dass die neu angelegte Straße, welche der Braustraße gegenüber von der äußeren Zeiger Straße aus bis an die Kohlenstraße führt,

Sophienstraße

benannt worden ist.

Leipzig, am 10. November 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

G. Rechler.

Bekanntmachung.

Das an der südlichen Seite der Hospitalstraße gelegene Areal, und zwar von dem Felsche'schen Garten ab bis an das Hospitalthor, soll in neun Parzellen zu Bauplätzen an den Reißbietenden versteigert werden. Es ist hierzu von und

der 8. December 1860

anberaumt worden. Kauflustige haben sich an diesem Tage

Vormittags 10 Uhr

in der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und sich weiterer Weisung zu gewärtigen.

Die Verkaufsbedingungen nebst dem angefertigten Plane liegen vom 15. November d. J. an auf dem Bauamte zur Ansicht bereit. Auch können von da an lithographirte Exemplare des Planes ebendasselbst in Empfang genommen werden.

Leipzig den 7. November 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schleifner.

Unverschuldete Verarmung.

r. Die Befürchtung, dass die Verarmung der sogenannten mittlern und untern Volksklassen immer mehr um sich greife, hört man wohl oft aussprechen, selten dagegen Mittel und Wege bezeichnen, wie diesem gefürchteten Uebel entgegen getreten werden kann.

Ich beabsichtige nicht in diesen Zeilen von der verschuldeten Verarmung zu sprechen, wohl aber von der unverschuldeten Verarmung, und wie dieser, nach meiner Ueberzeugung, in vielen Fällen vorgebeugt werden kann.

Will man aber einem Uebel vorbeugen, so muss man dessen Ursache zu erforschen suchen und darum sei es mir vergönnt die Aufmerksamkeit auf einige sehr oft vorkommende Ursachen der unverschuldeten Verarmung zu richten.

Die unverschuldete Verarmung hat sehr oft in dem Umstand ihren Grund, dass der Erhalter einer Familie entweder durch langwierige Krankheit oder durch den Tod behindert wird für die Seinen zu sorgen.

Um bei Krankheiten die drückendste Noth zu mildern, sind für den weniger Bemittelten die sogenannten Kranken-Unterstützungscassen die beste Hilfe.

Der Zutritt zu einem solchen Krankenunterstützungsverein ist keiner Schwierigkeit unterworfen, die Beiträge der Mitglieder derselben sind gering, dagegen der Nutzen den sie dem Mitglied bei einer andauernden Krankheit gewähren, groß!

Kann nun durch den Zutritt zu einem solchen Vereine dem sehr vorgebeugt werden, dass bei andauernder Krankheit für den Kranken sowohl, als auch für dessen Angehörige drückender Mangel

eintritt, so giebt es auch Mittel, die Jeder ergreifen kann und sollte, um für den Fall seines Todes seine Nachgelassenen vor den ersten drückenden Sorgen zu bewahren.

Schon vor langer Zeit suchten dies Gesellschaften zu erreichen, die allgemein unter dem Namen Grabegeellschaften, Grabe-cassen, Leichencassen, Sterbecassen, Begräbnisver-eine bekannt sind.

Die Einrichtungen dieser Anstalten waren und sind aber, wie allgemein anerkannt, so fehlerhaft, dass sie bald nach kürzerer, bald nach längerer Zeit wieder zum Schaden der zuletzt noch vorhandenen Mitglieder sich auflösen mussten.

Um diesem vorzubeugen und den weniger Bemittelten Gelegenheit zu geben für die Seinen nach seinem Tode zweckmäßig zu sorgen, kannte man bis vor wenig Jahren kein Mittel; denn hatten sich gleich seit Anfang dieses Jahrhunderts verschiedene größere Lebensversicherungsanstalten gebildet, welche nicht wie die Grabegeellschaften nur einen kleinen Kreis für ihre Thätigkeit hatten, sondern ihre Wirksamkeit weit über die Grenzen eines Landes erstreckten, so waren diese doch für den Unbemittelten unzugänglich, da sie nur Versicherungen auf höhere Summen an-nahmen und solche Versicherungen jährliche größere Beiträge nothwendig machten, die der Unbemittelte beizuschaffen außer Stande war.

Erst, so viel mir bekannt seit wenigen Jahren, nehmen einige Versicherungsanstalten Versicherungen auf kleine Capitalien an, bieten also auch dem Unbemittelten die Gelegenheit, durch kleine Beiträge, welche er zahlt, den von ihm zu Hinterlassenden ein kleines Capital zur Bestreitung der Begräbniskosten und der aller-ersten Lebensbedürfnisse zu sichern. Bei diesen so wie bei allen Lebensversicherungsgeellschaften findet das Lebensalter der Ver-

sicherer die unumgänglich nötige Berücksichtigung, so daß also die in früheren Lebensjahren Versicherenden geringere Beiträge zu zahlen haben, als die in späteren Lebensjahren einer Versicherungsanstalt Beitretenden.

Durch die Annahme von Versicherungen auf kleine Capitalien ist daher Jedem, auch dem weniger Bemittelten, die Gelegenheit geboten, durch kleine Opfer, die er sich auferlegt, für seine Nachgelassenen zu sorgen, und dies sollte Niemand versäumen, da gewiß Jedem, der die Seinigen liebt, auf seinem letzten Krankenlager der Gedanke den Abschied von seinen Lieben noch schwerer machen muß, daß er diese gänzlich hilflos zurückläßt.

Auch den noch bestehenden Begräbniscassenvereinen und denen, welche solche erst bilden wollen, bieten in neueren Zeiten Versicherungsgesellschaften die Gelegenheit dar, ihre sonst gefährdete Existenz zu sichern, indem diese Gesellschaften die Versicherung ganzer Vereine übernehmen, wenn sich in ihnen Gesunde und Kranke ungefähr in demselben Verhältnis vorfinden, in welchem sie im gewöhnlichen Leben neben einander vorkommen, und sobald bei diesen Vereinen die Zahl der Mitglieder, welche das fünfzigste Lebensjahr überschritten haben, nicht die überwiegende ist.

Bereits haben viele noch bestehende Begräbniscassenvereine sich deshalb solchen größeren Lebensversicherungsgesellschaften angeschlossen und haben sich bei diesen Gesellschaften besondere Begräbniscassen gebildet.

Bei der den noch bestehenden Begräbniscassenvereinen drohenden Zukunft sollte daher keiner derselben versäumen, bevor nicht das Alter der meisten seiner Mitglieder ihm den Zutritt zu einer solchen größeren Lebensversicherungsgesellschaft verschließt, sich einer solchen anzuschließen.

Würden Krankencassen und Lebensversicherungsgesellschaften mehr von den weniger Bemittelten benutzt, so würden wir auch gewiß weit seltener der durch Krankheit oder den Tod eines Familienvaters hervorgerufenen unverschuldeten Verarmung begegnen.

Für die Handels- und Industrie-Börse

hatten sich bis 10. November angemeldet:

(Die Agenten für die betreffenden Artikel mitgezählt unter den wirklichen Mitgliedern.)

Bank- und Expeditionsgeschäfte	19 Firmen,
Baumwollen Garn	22 "
Baumwollene Waaren	23 "
Drogen und Farbwaaren	12 "
Kurzwaaren und Band	5 "
Manufacturwaaren und Export-Geschäfte	21 "
Materialwaaren, Tabak und Producte	18 "
Metalle und Maschinen-Fabriken	13 "
Seide und Seidenwaaren	4 "
Spigen, Franzen, Strumpfwaaren	10 "
Wolle und Tuchwaaren	18 "
Wollengarn	19 "
Wollene und halbwollene Stoffe	22 "
Verschiedene Artikel	16 "

222 Firmen.

Unser Weihnachts-Bazar.

Wie wir hören, wird der Bazar-Verein, der nun eine lange Reihe von Jahren besteht, auch diesmal eine Weihnachts-Ausstellung im Hotel de Pologne veranstalten, und zwar in erweiterter Ausdehnung. Gehoben durch so manche zweckmäßige Neuerung und eine Ausstattung, wie sie bis jetzt noch nicht da gewesen, wird das große Interesse, das man bei seinen ersten Ausstellungen am Bazar nahm, gewiß wieder erweckt werden. Wir haben schon einmal in diesem Blatte ausgesprochen, daß durch den Weihnachts-Bazar nicht bloß eine Menge von Gegenständen, die sich zu Geschenken eignen, vor Augen gebracht werden, dadurch den Käufern die Wahl erleichtert und viel Zeit erspart werde, sondern auch zugleich als eine Gewerbeausstellung im Kleinen erscheint und uns Gelegenheit bietet, den gegenwärtigen Stand der Industrie in Beziehung auf so manche Gewerbe- und Fabrikzeugnisse zu erkennen, die Fortschritte, die sie gemacht, wahrzunehmen. Wenn wir das letztere aber schon von den früheren Bazars zu behaupten wagten, dürfen wir es von dem diesjährigen unstreitig mit noch viel größerem Rechte; denn da die ganzen oberen Räume des Hotel de Pologne für den Bazar eingeräumt werden sollen und, wie wir hören, sich bereits sehr viele Theilnehmer gemeldet haben, welche diese Räume vollkommen auszufüllen vermögen, so wird jener Vergleich mit einer Gewerbe-Ausstellung diesmal gewiß noch viel weniger gewagt sein, da zumal nun auch ein gedruckter Waarenkatalog ausgegeben werden soll, der nicht nur bei der Auswahl der zu kaufenden Weihnachtsgeschenke dem Kauflustigen willkommen sein, sondern uns auch einen schnellen Ueberblick über viele Erzeugnisse unseres Kunst- und Gewerbfleißes geben wird. Wie wir hören, sind bereits viele Branchen vertreten; sollen wir aber

einen Wunsch aussprechen, so wäre es der, daß namentlich auch solche Geschäfte ihre Theilnahme zusagen möchten, welche geeignet sind der Ausstellung durch ihre Artikel einen ganz besondern Glanz zu geben. Wir erinnern uns in dieser Hinsicht an mehrere frühere Geschäfte, welche in den ersten Jahren der Gründung des Bazars diesem einen Glanz verliehen, der dem Publicum bis heute unvergessen geblieben, wie z. B. die Kurzwaaren- und Waffenhandlung von Seller, die Uhrenhandlung von Portius, die Kunsthandlung von Del Vecchio, die Stickereien von Hietel u. s. w. Es sind seitdem manche neue Geschäfte dieser Art aufgetaucht, die wohl im Stande wären Ähnliches zu bieten, und wenn diese dem Bazar beitreten wollten, hätten sie zugleich den Vortheil, hier, wo Tausende von Menschen erscheinen, noch mehr bekannt zu werden. Da auch für eine glänzende Decoration und Beleuchtung, mancherlei Schaustellungen, eine gute Concertmusik und Restauration gesorgt worden ist, so dürfte, wenn auch jener Wunsch noch erfüllt werden würde, der Bazar diesmal kaum etwas zu wünschen übrig lassen und sich eines recht zahlreichen Zuspruchs zu erfreuen haben.

Kunstnotiz.

Den hiesigen Kunstfreunden dürfte die Nachricht willkommen sein, daß in den nächsten Tagen auf Del Vecchio's permanenter Ausstellung ein ausgezeichnetes Gemälde erwartet wird. Auf besondere Verwendung des hiesigen bairischen Consuls Herrn Theodor Knauth nämlich haben S. K. Hoheit der Großherzog von Baden zu genehmigen geruht, daß das von ihm bei Friedr. Pecht in München bestellte Bild

„Goethe am Hofe des Markgrafen Carl Friedrich von Baden im Jahre 1775“

nach hier gesandt werde, um für acht Tage bei Del Vecchio zur Anschauung der hiesigen Kunstfreunde zu gelangen. Das Gemälde, vom Großherzog seiner Gemahlin zum Geburtstag verehrt, hat bereits in München, Stuttgart und Karlsruhe den größten Beifall der Kunstkenner geerntet und ist von verschiedenen Zeitungen als ein bedeutendes Werk der neueren Malerei besprochen worden.

Da Pecht, der geistreiche Verfasser der „Südfrüchte“, mehrere Jahre in Leipzig gelebt und Viele sich seines schönen Bildes „Goethe nach der ersten Aufführung seiner Iphigenia im Parktheater zu Tiefurth“

noch erinnern werden, welches zu Anfang des Jahres 1848 als erstes größeres Bild des Künstlers bei Del Vecchio ausgestellt worden, so wird es den meisten hiesigen Kunstfreunden interessant sein, jetzt die neueste Leistung Pechts kennen zu lernen, um danach die Fortschritte zu beurtheilen, welche derselbe in seiner Kunst gemacht hat.

Leipzig, den 13. November. Zur Feier des Geburtstages J. Maj. der regierenden Königin Amalie wurde heute früh von den Musikchören der hiesigen Garnison eine Meise ausgeführt.

Verschiedenes.

—w. Zur Geschichte der Preise von Kunstsachen. In den beiden jüngsten Weigelschen Kunstauktionen wurden namhafte Summen für Kunstblätter gezahlt. In der Ersteren derselben, welche die zweite Abtheilung der Baufe-Keil'schen Kupferstichsammlung in über zwei Tausend Nummern umfaßte, wurde ein Blatt von G. Ebeling, die berühmte reuige Magdalena nach C. Le Brun, — das Portrait der Madame La Vallière, mit 50 Thaler erstanden. Für das fast vollständige „Werk“ A. van Ostade's, 56 Blatt in gemischten Abdrücken, zahlte man 68 Thlr. 2 Rgr. (Der Begründer der Sammlung, der renommierte Leipziger Kupferstecher Johann Friedrich Baufe, hatte für das erstere Blatt 80 Thaler gezahlt). — Die andere Auktion brachte vom 29. v. M. an die Doubletten-Sammlung des Kunstvereins zu Bremen unter den Hammer. D. Chodowiecki's Werk (sämmliche Kunstblätter dieses Meisters) wurde für 261 Thlr. erstanden. Ein Blatt von G. Longhi (Raphael's Sposalizio, Vermählung der h. Jungfrau), sodann Raphael Morghen's Stich der Raphael'schen Transfiguration (Himmelfahrt Christi), dessen Abendmahl nach Leonardo da Vinci, endlich Friedrich Müller's Stich der Madonna di San Sisto von Raphael wurden beziehentlich gesteigert auf 48, 45, 48 und 55 Thlr. Für das Prachtwerk der Gebrüder Boisseree und Bertram (Sammlung alter niederländischer und oberdeutscher Gemälde . . . lithographirt von J. N. Striener, Stuttgart 1821) zahlte man 42 Thaler. — Das Institut der Weigelschen Kunstauktionen besteht beiläufig seit länger als fünfundsiebzig Jahren und hat bekanntlich einen Weltruf.

In der Umgegend von Alost will der 72jährige Dichter zum dritten Male heirathen, kann aber dazu nicht die Einwilligung seiner Mutter erlangen, weshalb er die Schritte gethan hat, welche das Gesetz in solchen Fällen vorschreibt.

Leipziger Börsen-Course am 13. November 1860. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Staatspapiere etc., Eisenbahn-Priorität-Obligat., Eisenbahn-Aktionen, Bank- und Credit-Aktionen, Wechsel, and Gold/Silber. Includes various financial instruments and their market prices.

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 13 3/4 3/4 1/2. - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 3 7/8 1/2. - ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 2 3/4 1/2.

785. Am untergelegten Tage bei der Leipziger Produkten-Börse in Platz wie in Leipzig... Weizen, Roggen, Hafer, Erbsen, Weiden, Raps, Spiritus... M. Kretschmann, Secr.

Tageskalender. Stadttheater. Zum achtzehnten Male: Auf der Leipziger Wette. Poffe mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen und 8 Bildern. Musik von Emil Büchner. Erste Abtheilung. Erstes Bild: Dr. 30. Zweites Bild: Der Onkel. Dritte Abtheilung. Drittes Bild: Im Auerbachs Keller. Viertes Bild: Im Hotel de Pologne. Fünftes Bild: Wo bleibt die Moral? Sechstes Bild: Unter den Buden. Vierte Abtheilung: Siebentes Bild: Ein Selbstmord. Achtes Bild: Ein abgesetzter Compagnon.

5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Dessau / für Personen dagegen nur bis Jüterbog), Mrgs. 8 U. 45 M. u. Abds. 5 U. 50 M. [Giljug] Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Jüterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Nachts 11 U. 15 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 9 U. [Giljug], Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Nachts 10 U. [Giljug] (bis Riesa).

Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 9 U. [Giljug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts 10 U. [Giljug].

Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Morgens 7 U. [Giljug], Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U.

Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts 10 U.

Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz u. Sora: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts 10 U. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 U. 5 M. [Giljug] und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen).

Anf. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M.

C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 11 U. 5 M. [Giljug], Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts 11 U. 8 M. [Giljug].

Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U. 21 M., Nachm. 4 U. 2 M., Ab. 6 U. 2 M. und Nachts 10 U. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Slauchau) u. Abds. 6 U. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 15 Min. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.

C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 20 M. u. Abds. 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).

Anf. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Vorm. 8—12 Uhr.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

G. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für

Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

Zauberts Leihbibliothek, (H. Luppe) 30,500 Bände, ältere clas-

sische Literatur u. stets das Neueste enth., Johannisgasse 44 part.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel

de Prusse.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu

ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpforten 24.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-

und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder

für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und

Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Stockenstraße alhier gelegenen Hause sind

im Laufe dieser Woche ein Paar graue Wollkleider und ein schwarzer, mit

dergleichen Camlett gefütterter Rock

entwendet worden.

Etwaige Wahrnehmungen hierüber bitten wir uns anzuzeigen.

Leipzig, am 10. November 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Rehler. Bausch, Act.

Erledigung.

Die unter dem 24. October dieses Jahres erlassene, in Nr. 300 des diesjährigen Leipziger Tageblattes abgedruckte Vorladung, Johann Christianen Dost aus Wildenhain betr., hat sich durch deren am 9. November dieses Jahres erfolgte Bestellung erledigt. — Leipzig, am 10. November 1860.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte daselbst, Abtheilung für Strafsachen. v. Knappstädt.

Bekanntmachung.

Nach Verordnung des Königlichen Hohen Ministerium des Innern ist dem Apotheker Herrn Curt Moriz Starke die Concession zur Anlegung einer Apotheke im Dorfe Lindenau für seine Person ertheilt und diese Apotheke nach deren revisionsmäßiger Einrichtung und erfolgter Verpflichtung Herrn Starke's nunmehr dem öffentlichen Verkehr übergeben worden.

Es wird solches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Leipzig, den 10. November 1860.

Das Königl. Gerichtsammt II. und der Kön. Bezirksarzt daselbst.

Böhme. Dr. H. Sonnenkalb. Pusch.

Heute früh halb 10 Uhr Beginn der Kurz- und Galanteriewaaren-Auction in der Europäischen Börse.

Auctions-Bekanntmachung.

Montag den 26. November 1860 und folgende Tage von Vormittag 10 Uhr an sollen auf dem Rittergute Burkartshain verschiedene Meubles, darunter welche von Mahagoni, Hausgeräthe, Glas-, Porzellan- und anderes Geschirre, Kleidungsstücke, Betten, 2 Kutschwagen, 1 Schlitten, Kutschgeschirre und eine Partie Wein öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.

Kataloge sind vom 18. ds. M. an bei den Herren Amtmann Keyser auf Haubitz, Amtmann Fleck auf Burkartshain und Expedient Schwarze in Wurzen unentgeltlich zu haben.

Nach St. Petersburg u. Riga.

Das Schraubendampfschiff „Orel“ wird am 15. resp. 17. d. M. noch nach St. Petersburg und das Schraubendampfschiff „Tillit“ noch am 17. huj. nach Riga expedirt.

Güter-Anmeldungen resp. Zusendungen wolle man gefälligst schnellig machen in Stettin bei

Rudolf Krohn.

Bei Edm. Stoll, Neumarkt Nr. 7, ist erschienen:

Schiller-Klänge.

Potpourri

Schiller-Lieder-Compositionen für das Pianoforte

von F. W. Kretschmar.

Preis 15 Mgr.

Gründl. Unterricht im dopp. ital. Buchhalten,

kaufm. Rechnen, Correspondenz etc. nach einer leicht faßlichen Methode. Die in genannten Fächern zu unternehmenden Arbeiten stehen zur vorherigen Durchsicht und Prüfung bereit. Katharinenstraße Nr. 2, 3. Etage vorn heraus. Anmeldungen von 12—3 Uhr.

Gründlicher Pianoforte-Unterricht wird nach leicht-faßl. Methode ertheilt und nimmt die Musikalienhandl. des Hrn. C. F. Rahnt, Neumarkt 16, Offerten entgegen.

Privat-Tanzunterricht

in Familien so wie einzelnen Personen lehrt jeder Zeit Hermann Reeh, Tanzlehrer, Reichstraße 11.

Hausbewohnerverzeichnisse werden von einem routinirten Expedienten billigt gefertigt und gefällige Adressen bittet man bei Herrn B. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1/28, und Hrn. Louis Kramer, Grimma'sche Straße Nr. 31, abzugeben.

Dampfschiffahrt zwischen Lübeck — Kopenhagen — Malmö — Gothenburg.

Die der Hallandschen Dampfschiffahrts-Gesellschaft gehörigen 3 Räderdampfschiffe **Najaden** (neu erbaut), **Kattegat** und **Holland** werden von nun an bis zum Schlusse der Fahrten jeden **Montag und Donnerstag** Nachmittag 2 Uhr von **Lübeck** nach **Kopenhagen, Malmö, Landskrona, Helsingborg, Galmstad, Warberg u. Gothenburg** mit Post, Passagieren und Gütern abgehen.
Lübeck, den 31. October 1860.

Charles Pett & Co.

Nähere Nachricht ertheilen die Agenten der Dampfschiffahrt

Uhlmann & Co.

General-Versammlung der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig.

Nachdem beschlossen worden ist, nach § 24 der Statuten die diesjährige ordentliche Generalversammlung

Montag den 17. December 1860

in dem **kleinen Saale der Buchhändlerbörse** (parterre links) hier abzuhalten, so werden die Herren Actionaire hiermit eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Locale einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren.
Um 8 Uhr beginnt die Anmeldung und wird um 9 Uhr geschlossen, worauf die Generalversammlung eröffnet wird.

Tagesordnung:

- 1) Vorlegung des Geschäftsberichts und des Rechnungsabchlusses, so wie Antrag auf Justification der Rechnung.
- 2) Beschlussfassung über die Höhe der zu vertheilenden Dividende.
- 3) Wahl von zwei Ausschusmitgliedern und eines Stellvertreters, und
- 4) Beschlussfassung über nachfolgende, von Herrn **Fr. Ed. Schneider** und Genossen gestellte, die Abänderung der Statuten betreffende Anträge:

a) § 24 der Statuten ist am Ende des ersten Tages dahin zu ändern:

„Im Uebrigen muß, wenn die Inhaber von mindestens 250 Stück Actien ($\frac{1}{10}$ des Actien Capitals) darauf bei dem Ausschusse antragen, eine Generalversammlung längstens 8 Wochen von dem Tage des Antrags an gerechnet anderaumt werden.“

b) § 30 ist dahin zu ändern:

„Anträge, welche einzelne Actionaire an die Generalversammlung zu bringen wünschen, müssen dem Directorium oder Ausschusse 14 Tage vor Abhaltung der anderaumten Generalversammlung angezeigt werden.“

c) § 47 wird dahin abgeändert:

„Das Directorium besteht aus einem Betriebsdirector und einem Stellvertreter, welche beide zu remuneriren sind. Die auf das Directorium bezüglichen Paragraphen sind nach diesem ausgesprochenen Princip gleichfalls abzuändern, resp. § 52 in Wegfall zu bringen.“

d) Zu § 53 ist hinzuzufügen:

„Das Directorium muß die von dem Ausschusse allein oder von dem Directorium und dem Ausschusse gemeinschaftlich gefassten Beschlüsse vollziehen und ausführen.“

e) § 58 g ist mit Beibehaltung der übrigen Sätze dahin zu ändern:

„Daß der Geschäftsbericht mindestens 14 Tage vor jeder Generalversammlung gedruckt auszugeben ist.“

f) § 59 ist dahin ab initio abzuändern:

„Die gemeinschaftlichen Versammlungen erfolgen entweder auf Einladung des Directoriums oder des Vorsitzenden des Ausschusses und unter Vorbehalt des Einberufenden etc.“

g) Alljährlich ist in der Generalversammlung und durch dieselbe eine Revisions-Commission, aus 3 Personen bestehend, aus der Mitte der Actionaire zu wählen, welche die Geschäftsführung und Rechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr zu prüfen hat.

Der gedruckte Geschäftsbericht ist vom 10. December d. J. an bei dem Banquier Herrn **E. Hoffmann** (Markt Nr. 13) zu bekommen.

Leipzig, den 12. November 1860.

Das Directorium und der Ausschuss der Vereins-Bierbrauerei.

Dr. Andritzschky.

Wilhelm Felsche.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Einladung zur Theilnahme an der, mit Ende dieses Monats schließenden, ein erfreuliches Resultat versprechenden Sammelperiode.
Leipzig, November 1860.

Eduard Hercher,

Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von **Albert Traeger.**

Inhalt von Nr. 46:
Das Brandopfer, Gedicht nach dem Englischen der Letitia Landon von Georg Hercher. — Ein Duell in Californien, von Köllhauser (Fortsetzung). — Sachsens Münzverhältnisse bis zum dreißigjährigen Kriege, ein Bild aus alter Zeit von Emil Diebe. — Sonntagsplauderei.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

No. 46

des Leipziger Kreis- und Verordnungs-Blattes ist erschienen und enthält u. A.: Politische Rundschau. Weisner Zweigbahn. Mäuse-Plagiat. Gewerbegesetz. Neues russisches Post-Regulativ. Correspondenzen etc.

Einzelne Nummern 1 Ngr. Expedition: Goldmanns Hof, 2 Treppen.

Wochen- und Amtsblatt für Wegau, Zwenkau, Großsch u. Röttha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen & Quartzeile 1 Ngr. werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Verlag von **Schöner Scheitlin** in Stuttgart.
Handelwissenschaftliche Schriften

von **Louis Schmidt,**

vorher einer Handelslehranstalt und Lehrer an der kaufmännischen Fortbildungsschule in Stuttgart.

- Was ist so eben erschienen:
- Vollständige Wechsellunde** oder Darstellung des Wechselrechts der bedeutendsten Staaten und Berechnung aller im Wechselhandel vorkommenden Fälle. 368 Seiten. gr. 8 geb. fl. 2. 42 kr. oder Thlr. 1. 18 Ngr.
- Das Pariser Börsen-Coursblatt**, vollständig erläutert. Lex.-8. geb. 36 kr. oder 12 Ngr.
- Das Wiener Börsen-Coursblatt**. Lex.-8. geb. 36 kr. oder 12 Ngr.
- Das Leipziger Börsen-Coursblatt**, vollständig erläutert. Lex.-8. cart. 36 kr. oder 12 Ngr.
- Was sind erschienen:
- Das Frankfurter Börsen-Coursblatt**. 2. Aufl. Lex.-8. geb. 36 kr. oder 12 Ngr.
- Die Handelwissenschaft**, praktisch dargestellt. 431 Seiten. gr. 8. geb. fl. 2. 42 kr. oder Thlr. 1. 18 Ngr.
- Das Urtheil über die **Handelwissenschaftlichen Schriften** Herrn Schmidt ist: einfach, klar und praktisch, so lautet durchweg die Kritik. — Jede Buchhandlung Deutschlands und der Schweiz nimmt Bestellungen an; in

Leipzig die Rosberg'sche Buchhandlung.

Die am 2. d. M. ausgegebene 1. Hälfte des Novemberheftes der bei uns erscheinenden:

Stimmen der Zeit.

Monatschrift für Politik und Literatur.

Herausgegeben

von **Adolph Kolatschok.**

enthält folgende Aufsätze:

John Stuart Mill über die Freiheit. — Parlamentarische Portraits aus Preußen. — Bremerhafen und Geestemünde. (Eine deutsche Küstenfrage.) — Die Berliner Wäler. — Die Rücksicht auf Deutschland in der österreichischen Verfassungsfrage. — Der Freiheitsbrief. — Die Befugnisse des österreichischen Reichsrathes in Finanzsachen.

Bestellungen auf das laufende Quartal (October bis December) werden von allen Buchhandlungen und Postämtern Deutschlands und der österreichischen Monarchie ausgeführt. — Der Abonnementspreis ist vierteljährlich 2 Thlr.

C. F. Winter'sche Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg.



Die Kgl. Sachs. 59. Landes-Lotterie

nimmt am 17. Decbr. s. mit erster Classe, deren Hauptgewinne 10,000, 5000, 2000 zc. betragen, ihren Anfang. Ich empfehle hierzu aus meiner Collecte, welche

**die 150,000 Thlr. schon zwei Mal,
 die 100,000 Thlr. vorige Ostermesse**

erhielt, Loose aller Gattungen zu geneigter Berücksichtigung.

C. Louis Tæuber, Burgstraße Nr. 1.

Loose 1. Classe

zu $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und 1 , empfiehlt

Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 6.

Das in voriger Lotterie erhaltene meine Collecte das große Loos von

150,000 Thlr. auf Nr. 51070.

Auch ferner noch

übernehme ich die Besorgung der Gewinne der

Allgemeinen deutschen National-Lotterie,

nachdem ich von dem Wohlth. Stadtrath alhier

dazu eidlich verpflichtet worden bin,

gegen eine Provision von $\frac{1}{2}$ Ngr. pro Loos und billigster, dem Umfang des Gegenstandes entsprechender Vergütung der Spesen.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Atelier für Photographie von Hilmar Schedlich

an der alten Burg Nr. 5, vis à vis der zweiten Bürgerschule.

Aufnahme von früh 9 bis Nachmittag 3 Uhr.

Schiller-Lotterie.

Als vom Rathe der Stadt Leipzig verordneter Vertrauensmann vermittele ich auch ferner nach der **Schiller-Lotterie** von 1860 **Anton Fischer jun.**, Ballustr. Nr. 1 im Saal.

Die im Leipziger Tageblatt vom 11. d. M. enthaltene telegraphische Depesche über die Nummern der 4 Hauptgewinne ist weder von uns ausgegangen noch ist uns ihr Einsender bekannt.

Bei der am 10. d. M. erfolgten öffentlichen Ziehung ist, wie bereits bekannt gemacht, nur ein einziges Loos gezogen worden, Nr. 97.417, auf welches das Gartenhaus mit Gartengrundstück in Eisenach gefallen ist.

Die Loosnummern, auf welche die übrigen Hauptgewinne sowohl als die anderen werthvollen Gegenstände gefallen sind, können und werden erst durch den seiner Zeit auswachsenden gedruckten Katalog der Gewinnliste veröffentlicht werden.

Dresden, den 12. November 1860.

Der Hauptverein für die allgemeine deutsche National-Lotterie.

Der Verein hat seinen Sitz in Leipzig, Neumarktstr. 10.

Fahrplan

der Omnibus-Gesellschaft Meyer.

Abfahrt täglich von Donnerstag den 15. November a. e. an bis auf weitere Bekanntmachung.

Station Leipzig (Gde. Neumarkt Grimma'sche Straße) nach	St. R.	St. R.	St. R.	St. R.	St. R.	St. R.	St. R.	St. R.	St. R.	St. R.	St. R.	St. R.	St. R.	St. R.
Reudnitz	7 10	8 —	9 15	10 40	12 10	2 —	3 15	4 10	5 15	6 25	7 15	8 45		
Connewitz	6 35	8 —	9 40	12 10	2 10	3 50	5 25	7 10	8 40					
Conrighs	6 35	8 —	9 40	12 10	2 10	3 50	5 25	7 10	8 40					
Plagwitz	NB.	8 —	9 10	10 15	12 10	2 —	2 50	4 5	5 10	6 5	7 15	8 15		
Station Reudnitz nach Station Leipzig	7 35	8 45	9 50	11 45	1 35	2 25	3 40	4 45	5 40	6 55	7 50	8 55		
Connewitz	7 20	9 —	11 25	1 30	2 10	4 45	6 30	8 —	9 30					
Conrighs	7 20	9 —	11 25	1 30	2 10	4 45	6 30	8 —	9 30					
Plagwitz	7 25	8 40	10 5	11 35	1 25	2 40	3 35	4 40	5 50	6 40	8 10	9 25		

Jede Tour von einer Station zur andern kostet 2 Person 15 Pfennige; jedoch ist

zur Erleichterung des Verkehrs in der Stadt

die Einrichtung getroffen, das Passagiere, welche in der Stadt ein- und auf derselben Fahrt noch innerhalb der Stadt wieder aussteigen, auch nur 15 Pfennige zu bezahlen haben.

NB. Die erste Tour nach Plagwitz beginnt vom Frankfurter Thore aus früh 8 Uhr 30 Minuten.

Leipzig, den 14. November 1860.

Die Omnibus-Gesellschaft Meyer.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an **Mitterstraße Nr. 37, 1 Treppe.**
J. C. Franke, Kürschnermeister.

Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Stagen, Fensterrahmen malen und lackiren nach neuesten Dessins billigt **W. Lohsch,** Maler, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Fußböden werden sehr dauerhaft lackirt, **Wagner's** geschrieben.

Ausstattungen werden gestickt,

so wie jede andere Stickerei in Plattstich gut gefertigt **Thomasikirchhof Nr. 2, 4 Treppen.**

Wäsche so wie Ausstattungen werden gestickt das Duzend 10 π , gotbisch, **Brühl Nr. 72, 2. Etage rechts.**

Angriffen auf den Hals,

Brustweh gegen Husten u. Heiserkeit 1 Schachtel 6 Neugr.

Adler-Apotheke, Hainstrasse.

Von den so beliebten

Reitig-Bonbons

gegen Husten und Brustleiden von **J. W. Wagner** in Mainz treffen wöchentlich frische Zusendungen ein bei

Louis Schinckel im großen Blumenberg.



elektro-magnetische Pillelven gegen rheumatische und nervöse Leiden hat neue Sendung erhalten

C. Lehmann, Tapezierer, Poststraße Nr. 40.

Ueber genannte Pillelven sagt die **Edlner Zeitung** vom 18. October in ihrem Referat über die dortige Industrie-Ausstellung folgendes: Vorzugweise erwähnt zu werden verdienen die von **Frau. Betty Behrens** hier selbst ausgestellten elektro-magnetischen Pillelven, welche ihren wohlverdienten Namen mehr als verdienen, da in kurzer Zeit, wie die **Leipziger** in der Ausstellung mit vorgelegten Originalbriefe mehrerer Aerzte bewiesen, selbst die Herren Mediciner ihr Vorurtheil gegen dieses einfache und natürliche Heilmittel immer mehr abzulegen scheinen.



Nicht Brönners Fleckenwasser,

vorzüglich zum Reinigen der Glacéhandschuhe, in Gläsern pr. 2 Loth 2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei **F. W. Werl,** Grimma'sche Straße 31.

Gesangbücher,

Handlungs-, Notiz-, Schul- u. Zeichenbücher, Bilderbücher, Stammbücher, Federkästen, so wie Schreibbücher empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen **Ernst Sogendorf,** jetzt **Ordnm. Str. 88, Ed. v. Raschm.**

Das optische, physik. u. physik. Magazin von Johann Friedrich Osterland,

Markt Nr. 8 im Newb. links vom Gangeingang, empfiehlt sein gut assortirtes Lager von Fernrohren, Sperrgütern, Lorgnetten, Brillen, Pinos-Nos, Coupen, Barometern, Thermometern, Flüssigkeitswaagen, Goldwaagen, Reifzeugen und Stereoskopen.



E. W. Werl's

früher **G. B. Heisingers**

Pariser Hutlager

empfiehlt Herren-Hüte feinster Qualität, neuester Modelformen, vorgefertigt gegen Durchschwitzung, in allen Größen assortirt; ferner Plantours u. Velours, die Couleuren, Tyroler und steyerische Jägerhüte, grün, grau und braun, in Tuch u. Filz, so wie modernste Hüte für Jagd, Promenade und Reise.

Eine große Auswahl der feinsten

Ballkränze

empfehle zu billigsten Preisen.

Herrmann Thimig, Markt 2, Gewölbe.

Woll- u. baumw. Matten in schöner Waare und größter Auswahl empfiehlt an gros & en detail billig die Fabrik von **Trümpy & Rauch,** Brühl Nr. 82, grüne Tanne.

Des K. Pr. Kreis-Physikus Dr. Koch Kräuter-Bonbons

bewähren sich wie durch die zuverlässigsten Versuche festgestellt vermag über reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichsten geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte bei Husten, Heiserkeit, Raubeit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohltuend einwirken; sie erfreuen sich daher einer immer steigenden rühmlichen Anerkennung und werden überall, wo sie einmal gebraucht worden, vor anderen ähnlichen Fabrikaten bevorzugt. — Dr. Koch's krystallisirte Kräuter-Bonbons werden in länglichen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln à 5 u. 10 Rgr. nach wie vor stets echt verkauft bei



Mantel & Riedel, Markt, Petersstrassen-Ecke.

Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Räumung nachstehender Artikel verkaufe ich dieselben zu herabgesetzten, ganz billigen Ausverkaufspreisen und da sich manches Passende zu Weihnachtsgeschenken darunter befindet, so verdient dieser Verkauf besondere Beachtung.

Gardinen- und Meublesstoffe. Tischdecken. Fertige Kindersachen und der Vorrath an Frühjahrs- und Herbstmänteln, Kragen und Hausjacken. Seidene Kapuzen. Seidene, halbfeldene und Sammtgallons. Der Vorrath meiner bedruckten Mousselines de laine. Schmale und 1 1/4 breite carrirte Flanelle und Lamas. Châles longs und Carrés. Sämmtliche Baregen und Jaccouets. Der Rest meiner Seidenstoffe. Carrirte und gemusterte Samme. Der kleine Vorrath echter Poplins und Phantasiestoffe, echter Cachemires und Terneaug etc. etc.

Gustav Markendorf,
vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Ausverkauf zurückgesetzter galvanisch versilberter Artikel,

als Kaffee- und Theekannen, Sahnengießes, Weinkühler, Brod- und Kuchenkörbe, so wie einige andere Sachen, welche obgleich gut, doch in Façon nicht mehr ganz neu sind, bin ich willens vom Lager zu räumen und verkaufe solche für den Fabrikationspreis und lade ein geehrtes Publicum, so wie namentlich die Herren Hotelbesitzer dazu ein.

Julius Winkelmann, galvanoplastische Anstalt, Magazingasse 11 b.

Moderateur-Lampen,

Messing- Stollampen, Oelfar-Lampen, so wie alle geringere Sorten Tischlampen, auch Wand-, Spiegel- und Hängelampen, dergl.

Photogen-Lampen

in Arbeits-, Verkaufs- und Restaurations-Localen hält in Auswahl vorräthig und empfiehlt in solider Arbeit zu möglichst billigen Preisen

Carl Winter, Markt Nr. 7,
neben Herrn Nürnberg.

Zu Weihnachts- und Geburtstags-Geschenken empfehlen

Armbänder, Uhrketten, Haargemälde

von allen Formen in erhabener und glatter Arbeit, in 100 verschiedenen Mustern, wozu die kürzesten Haare von Verstorbenen verwandt werden können, Proben liegen zur Ansicht bereit.

Gehr. Ribsam, Grimma'sche Straße Nr. 21.

Amerikanische und französische

Patent-Gummischeuhe

besten Qualität in grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow
im Marienpark.

Rudolph Taenzler
LEIPZIG
Markt Nr. 19.

Reifenwaren-Handlung
und
Stahlfabrik-Handlung

Rud. Taenzler
Markt Nr. 12 (Engel-Shopfeler).

Wollene Damen-, Herren- und Kinder-Mützen, Shawls, Spenzer, Camisoles, Ohrenwärmer, Manschetten, Pulswärmer, Pantalons, Strümpfe, Sammaschen, Leibbinden, Müsschen und Handschuhe in grösster Auswahl empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Vielfach ausgesprochenen Wünschen meiner geehrten Kunden nachzukommen, zeige ich hiermit an, daß ich noch Lager feiner Knabenmützen halten werde, welches ich zur gütigen Beachtung empfehle.

M. Drugulin,

unterm Rathhaus, Ecke des Raschmarktes u. Salzgäßchens.

Baukasten

für Kinder in 10 Sorten à 10 π bis 32 π empfiehlt die Papierhandlung **F. A. Grosse** in Kochs Hof.

Brat-, Koch- & Back-Apparate

sind wieder vorräthig bei

Eduard Hercher,

Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Plüschhüte für Damen

empfehle billigst

Herrmann Thimig,
Markt Nr. 2, Gewölbe.

Hierzu eine Beilage.

Tuchschuhe

im Commission bei **W. Thorschmidt, Schützenstraße 6.**

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 319.]

14. November 1860.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus S. 5468 in Nr. 318 d. Bl. auf 1860.)

176. Bis 15. November 1860 Einzahl. B4. mit 5 $\frac{1}{2}$ pCt., d. i. 10 pCt., den Hohnsdorf-Bernsdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Chemnitz betr. [An August Hasler in Ebernburg, posth. Einschuss: 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$].
177. Bis 15. November 1860 Einzahl. 7. mit 50 Francs (12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$), die Lombardisch-Benetianische und Central-Italienische Eisenbahn-Gesellschaft zu Wien betr. [Unter Innehalten von 14 $\frac{1}{2}$ Francs (3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$) als Betrag des Coupon I. auf das Jahr 1860, an die Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Wien u. s. w. zeitl. Einschuss: 200 Gulden (533 $\frac{1}{4}$ Francs oder 133 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$)].
178. Bis 15. November 1860 Einzahl. 9 b mit 25 $\frac{1}{2}$ pCt., d. i. 5 pCt., die Ungaer Bergbau-Gesellschaft „Hollweg“ zu Uuna betr. [An Theodor Hermann u. Comp. in Berlin u. s. w. zeitl. Einschuss: 75 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$].

Elegante Meublements.

Ein Kirschbaum-Meublement, vollständig, zu 100-300 Thlr., ein Mahagoni-Meublement zu 50 bis 260 Thlr., das feinste wie man's nur haben kann, ein Birken-Meublement zu 50 Thlr. u. darüber, schöne Schränke mit Spiegel oder Glasaufsetzungen, Sophas u. Sausen in grünem oder braunem Plüsch, Damenschreibtische zu 12-30 Thlr., Ausziehtische zu 12-24 Personen, die neuesten Rohrlehnstühle, so wie die größte Auswahl aller Arten Spiegel. Die Preise sind bei allen Gegenständen sehr billig gestellt, Burgstraße Nr. 5, in demselben Locale, wo sich die Berger'sche Spiegelabrik befindet.

Das Meubles-Magazin Neumarkt in Auerbachs Hof 1. Etage

empfehlte sein reichhaltiges Lager in allen Gegenständen bei soliden Arbeit zu billigsten Preisen.

Eduard Bonndorf, Tischlermeister.

Schlesische Paekleinen

in allen Qualitäten lagern zum Verkauf bei
Guido Jentsch, Burgstraße Nr. 18.

Summischebe werden verkauft (auch einzeln), solche reparirt und alte zum Verschneiden gekauft Burgstr. 21, Hof. E. Stein.

PHOTOGEN, Solar-Oel und Paraffinkerzen

in bester
Waare zu
Fabrik-
preisen.

Ganz besonders mache ich auf das von mir geführte Photogen aufmerksam, das sich vorzüglich zur Beachtung von Verkaufslöcalen, Werkstätten, Restaurationen, Tanzsälen u. s. w. eignet, da es, in gut konstruirten Lampen gebrannt, ein mindestens eben so helles Licht als Gas giebt, während die Beleuchtung sowohl als Einrichtung billiger zu stehen kommen, als bei Gas oder Del.

J. G. Apitzsch,

Petersstraße Nr. 28, Ecke des Peterskirchhofs.

Salon-Zündhölzchen

ohne Rauch in großen und kleinen Packen empfiehlt billigst
Louis Apitzsch, Dresdner Straße.

30000 Streichhölzchen

für 1 Thlr. in kl. und gr. Schachteln und lange (Fidibus) empfiehlt
Julius Klossing, Dresdner Straße.

Dach- und Forstziegel,

schön gebrannt, so wie

Böhmische Patent-Braunkohle

geben in jeder Quantität billigst ab
Morfeld & Daumlich, Brühl 71 im Heilmann.

Häuser-Verkauf.

Ein schönes großes Haus in Buchhändlerlage, zwei in der Zeiger Straße, eins in der Nähe des bayerischen Bahnhofes und eins in der Weststraße gelegen, habe ich in Auftrag zu verkaufen.
Ed. Mohmert, Elsterstraße Nr. 43.

Böhmische Patent-Braunkohle,

ausgezeichnete Qualität, in trockener Waare stets auf Lager bei
Bestellungen können in meinen Zettelkästen, Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße, niedergelegt werden.
Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Häuser-Verkauf.

Ein schönes Landhaus mit Garten in Gohlis, eins desgl. in Plagwitz und eins in Connewitz habe ich in Auftrag zu verkaufen.
Ed. Mohmert, Elsterstraße Nr. 43.

Hausverkauf. Ein am fließenden Wasser liegendes Haus- und Gartengrundstück, welches sich seines Raumes wegen zu einer größeren Fabrikanlage oder sonstigen Baulichkeiten eignet, ist zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres Frankf. Str. 62 part.

Bauplätze.

Ein Bauplatz, Ecke der Frankfurter und Weststraße gelegen, wie mehrere schön gelegene Bauplätze habe ich im Auftrag zu verkaufen.
Ed. Mohmert, Elsterstraße Nr. 43.

Bauplätze.

Mehrere schön gelegene Bauplätze in Plagwitz habe ich im Auftrag zu verkaufen. Ed. Mohmert, Elsterstraße Nr. 43.

Bauplatz.

Zu verkaufen sind 1200 $\frac{1}{2}$ Ellen, Morgenseite, in unmittelbarer Nähe des Dresdner Thores.
Näheres durch Herrn Restaurateur Müller, Theaterplatz-Ecke.

Bauplatz-Verkauf.

Ein Bauplatz, circa zwei Acker haltend, welcher sich zur Anlage einer Brauerei, Fabrik, Holzplatz u. s. w. eignet, da derselbe dicht an der Eisenbahn liegt, soll die Quadrat-Elle mit 4 $\frac{1}{2}$ Mgr., so wie nach mehrere kleinere Bauplätze durch J. G. Blüthner in Lindenau verkauft werden.

Ein guter Wiener Flügel

von schönem Ton und gut gehalten ist wegen Mangel an Platz für den festen Preis von 20 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen.
Näheres durch Herrn Mohmert, Elsterstraße Nr. 43.

Gut gehaltene Pianoforte von 35 bis 125 Thlr. sind zu verkaufen Halle'sches Wäschchen 8 vorterre.

Eine goldne Damencylinderuhr soll billig mit Garantie für sicher richtig gehend verkauft werden
Brühl Nr. 69, gegenüber des Rathhauses im Heppölbe.

Verkauf. Ein gut erhaltener 12 armiger Kronleuchter, ein Paar kleine Kirschbaumtische mit Marmorplatten, einige gute Delgemälde und andere Kunstgegenstände sollen billig verkauft werden
Königsplatz Nr. 14, 4 Treppen.

Ein **Comptoirpult** nebst **Pl. Ladentisch** ist billig zu verkaufen **Hospitz Nr. 10, 2. Stage.**

Zu verkaufen sind billig solid und dauerhaft gearbeitete **Kirschb., u. Mah.-Divans, K. u. gr. Ottomanen, bequeme Lehnhühle, Stahlfeder-Matratzen mit pol. u. lac. Beistellen** Gerberstraße Nr. 15. **J. G. Müller, Tapezierermeister.**

Zu verkaufen sind **Schreibsecretaire, Kleider- und Wäschsecretaire, Commoden, Schreibtische, Kleider- und Brodschränke, Ausziehb., runde und ovale Tische, polirte und lackierte Bettstellen, so wie ein birnbaumenes Büffet, ein Mahagoni-Eschrank u. a. m.** **Georgenhalle, Brühlstraße Nr. 2.**

Ein **Secretär, 1 Chiffonnière, 1 Sopha, Rohrühle, 2 Tische, 1 Commode u. dgl., Verkauf Lauch. Str. 29, Seitengeb. 1 Tr.**

Zu verkaufen ist ein **Sopha Thalstraße Nr. 19.** Zu erfragen bei **Herrn Barth.**

2 Koffhaar-Matratzen und **2 Gebett reinliche Federbetten** sind zu verkaufen **Lauchstr. Nr. 29 Hof rechts.**

Federbetten sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße Nr. 31 im Hofe hinten quervor 2 Treppen.**

Equipagen-Verkauf.

Ein **elegantes Phaeton** und eine **verdeckte Halbchaise**, beide neu und höchst solid gebaut, sind besonderer Verhältnisse halber unter dem **Kostenpreis** zu verkaufen. Näheres bei dem **Portier im Palmbaum.**

Bretter, Pfosten, Latten, Stollen, ergebungsreiche sichte Waare, so wie auch **Karrenhölzer**, hält stets auf Lager **Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.**

Mein **Bretterlager** befindet sich im **städtischen Lagerhof.**

Eine **größere Partie halbzölliger Bretter** von **8 bis 8 1/2 Fuß Länge** und in einer **Breite von mindestens 9 Zoll** stehen zum Verkauf bei **A. Lüdke** in **Brandenburg a. d. S.**

Zu verkaufen sind **1 Paar gute Arbeitspferde**, passend auf jede **Stelle (Kappen)**, 7jährig, über **1 1/4 hoch**. — Zu erfragen **Windmühlenstraße Nr. 46** bei **E. A. Hartung.**

Zu verkaufen ist ein **junger Affenpinscher.** Zu erfragen **Dresdner Straße, goldnes Einhorn** in der **Schleiferei.**

Amerik. Hopfen.

Proben davon liegen für die **Herrn Brauereibesitzer** zur **gef. Einsicht** bei **M. G. Mohl, Nicolaistraße Nr. 54, Ecke der Grimm. Straße 1 Tr.**

Wer sie **wird proben**, der **wird sie loben**, nämlich: **sehr gute Speisekartoffeln.**

800 Schfl. gute Speisekartoffeln sind auch in diesem Jahre wieder **angekommen** und empfehle solche zur **geneigten Abnahme.** **J. G. Böhme, Mühlgasse Nr. 8.**

Verkauf.

Angekommen eine **Ladung echte feinste Weisenselder Kartoffeln** und stehen auf dem **Thüringer Bahnhof** zur **gef. Ansicht.**

Strohverkauf.

Zum **billigsten Preis** **Gersten- und Roggenstrob** à **Bund 18 S., Langstrob 5 R 5 S.** **Frankfurter Straße Nr. 63.**

Bestellungen auf **guten Winkelmüller Torf** (à **Lausend 3 1/2 R**) sind **niedezulegen** bei **A. Gleitsmann, Sellenmeister, K. Fleischergasse. C. Gust. Senf, Torfträger.**

Zwickauer Steinkohlen

von **besten Werken** in **Stück- u. Würfelkohlen**, so wie auch **beste Kugeln** werden in **ganzen und halben Lowry's** **billigst** verkauft von **A. Hemler, Hohmanns Hof, im Vorderhof 3 Tr.**

Alte Ambalema-Cigarren

à **3 und 4 S.** pr. **Stück** in **vorzüglicher schöner Waare** empfiehlt **A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.**

Täglich frisch gerösteten Kaffee

vorzüglicher Sorten Domingo, gelber, grüner u. brauner Java empfiehlt **C. M. Lucius, K. Fleischergasse 15.**

Ambalema-Cigarren

in **gut gelagerter vorzüglicher Waare** à **3 S., Ambalema mit Cuba, Londres u. Manilla à 4 S., Para-Savanna à 6 und 8 S.** nebst **andern preiswerthen Sorten** empfiehlt **Oscar Maune, Thomaskirchhof.**

Mein **bestens assortirtes Lager** von **Havanna-Cigarren**, so wie von **Ambalema-Cigarren** in **reichster Auswahl** und **gelagerter Waare** halte den **Herrn Rauchern** **bestens** empfohlen. **E. Rauschenbach, Petrosstraße Nr. 46.**

Eine Partie alte feine Havanna-Cigarren

lagert zum **Verkauf** bei **M. Blumenstengel, Markt Nr. 8, nahe der Gaisstraße** — in **Kisten** von **100 Stück** (keine **Londres-Facon**): à **2 1/2 R** und davon **Probe 1/4 Hundert à 20 R.**

Eine **Partie echter Savanna-Cigarren** wurden mir von einem **Bremer Hause** (**Heinrich Augener**) à **15 R** per **Millo** in **schwerer und halbschwerer Waare** zum **Verkauf** übergeben. **Proben** von **25 Stück 12 1/2 R.** **Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.**

Dampf-Kaffee,

täglich **frisch geröstet**, pr. **8 11 R, 12 R, 13 u. 14 R**, **echten ostind. Perl-Kaffee** pr. **8 14 R** empfiehlt **W. Thorschmidt, Schützenstr. 6.**

Moritz Siegel Nachfolger

im **Mauricianum**

empfehle **echten Arac de Con à Bout 17 1/2 und 25 Ngr., Cognac, feinsten (sogenannten) Champagner-Cognac, à Bout. 1 Thlr.,**

Rum,

Jamaica, non plus ultra, à Bout. 1 Thlr.,
dito **superfein** alten à **Bout. 25 Ngr.,**
dito **extrafein** à **Bout. 20 Ngr.,**
dito **fein** à **Bout. 15 Ngr.,**
westind. Rum à **Bout. 12 1/2 und 10 Ngr.,**
bei **Abnahme** von **12 Flaschen** treten die **Einzel-Preise** ein.

Das Haupt-Depôt

der

Champagner-Fabrik

Wacht & Glück in **Neufriedstein** in der **Niederlausitz** befindet sich für **Leipzig** bei

A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.

Fabrik-Preise 30 und 35 Ngr. pr. Bout. mit **deutschen** und den **beliebtesten französischen Etiquetten.**

Neue Preisselsbeeren,

Pflaumen, Pflaumenmus, Rhein-Käse, Erbsen, Linsen, Bohnen, Hirse etc. empfiehlt **Julius Klesing, Dresdner Straße.**

N. französisches Backobst, Pflaumen, Äpfel, Birnen,
N. Pflaumenmus,
N. Limburger Käse, große und kleine,
N. Punsch-Emulsionen,
N. Liqueure

empfehle **billigst** **Carl Rauter, kleine Fleischergasse Nr. 4, vis à vis der Barfuß-Terrasse.**

Pflaumenmus à **2 2 1/2 R**, **große Limburger Käse** à **Stk. 2 1/2** und **3 R**, **große Linsen** 2 1/2 R à **Kanne**, **Erbsen** und **Bohnen** à **Kanne 2 R**, **Preisselsbeeren** à **2 R**, **Cervelatwurst**, **feinste** à **2 9 R**, **Speck** à **2 8 R**, **Blutwurst** 6 R à **2**, **alles beste** und **feinste Waare** bei **F. L. Böhr** im **Schuhmachergäßchen.**

Austern.

Die 39. und 40. Sendung
grosse Holsteiner, **Whitstabler,**
Dgd. 16 Ngr. Dgd. 10 Ngr.
Ostender, Dgd. 7½ Ngr.
in Auerbachs Keller.

Katharinen- und bayerische Pflaumen
empfehlen in schöner preiswerther Waare
Fedor Willisch.

Eine kleine Partie gut kochende

gebäckene Pflaumen

pr. Pfund 16 ½ bei

A. L. Zeltsohel, Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

Sirsen, grüne Erbsen,

gelbe Erbsen, weiße Bohnen, Linsen, div. Nudeln, Gries, div. Graupen, Grütze die **Kanne 14 ½** empfiehlt

A. L. Zeltsohel, Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

ff. Altenburger Tafelbutter

ist heute die 9. Sendung eingetroffen; die Butter ist fein von Geschmack. Dies meinen geehrten Abnehmern zur Nachricht.

Carl Rauter,

Kleine Fleischergasse Nr. 4, vis à vis der Barfuß-Terrasse.



Es wird ein gebrauchter Stussflügel oder ein dergl. Pianoforte um civilen Preis zu kaufen gesucht von

F. Hayno, Petersstraße Nr. 13.

Gebrauchte Meubles werden zu kaufen gesucht und sehr gut bezahlt Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Gesucht wird eine **Hobelbank**, nicht zu groß. Näheres Gerichtsweg Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht werden Doppelfenster circa 1 Elle 23 Zoll breit, 3 Ellen 5 Zoll hoch oder womöglich 4 Ellen 4 Zoll mit Zirkelbogen. Offerten sind abzugeben Mittelstraße Nr. 24 parterre in der Buchhandlung.

Ein leichter eleganter Einspänner

mit oder ohne Verdeck — preussische Spur — wird zu kaufen gesucht durch

Zühlsdorf & Buschpler.

Reingeflechte **Holzschne** wird stets gekauft

Windmühlenstraße Nr. 48.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein Familienvater, der augenblicklich durch Verhältnisse in große Noth und Sorge versetzt ist, bittet um ein Darlehn von 200 \mathfrak{M} , wodurch er nebst seiner Familie von dem Untergange gerettet werden kann. Er ist erbötig und versichert das Geld nach Verlauf von einem Jahre mit Interessen pünktlich zurückzugeben. Sollte ein edles Menschenherz gesonnen sein, dieser aufrichtigen Bitte Gehör zu schenken, so bittet man Adressen unter J. K. \mathfrak{H} 200 in der Expedition d. Bl. gütigst niederzulegen.

2000 \mathfrak{M} werden auf sichere Hypothek gegen 5% jährl. Verzinsung gesucht durch **Adv. Hertwig,** gr. Fleischergasse Nr. 1.

80—100 \mathfrak{M} werden gegen 10 \mathfrak{M} Honorar und genügende Sicherheit auf ein Jahr zu borgen gesucht. Darauf Reflectirende mögen die Güte haben, ihre Adressen bei Herrn Kaufmann **Pfäzner,** Frankfurter Straße im Gewölbe niederzulegen, wo auch Näheres ertheilt wird.

30,000 \mathfrak{M} , 25,000 \mathfrak{M} , 10,000 \mathfrak{M} und 6000 \mathfrak{M} Stiftungsgelder ist gegen mündelsichere Hypotheken auszuleihen beauftragt

Advocat Hermann Simon.

Heirathögelegenheit.

Wenn sich vielleicht ein junger anständiger Mann mit 1000 \mathfrak{M} Vermögen selbstständig machen wollte, so wäre Gelegenheit, ein junges und sehr hübsches Mädchen, welches älternlos ist und einige Hundert Thaler Vermögen besitzt, in ein gangbares Geschäft zu heirathen; das Mädchen ist nicht ungebildet, gut erzogen und sehr thätig. Junge Herren, die darauf reflectiren, können ungenirt ihre vollständigen Verhältnisse schriftlich mittheilen, da es von dessen Vormund, einem älteren Herrn, eingeleitet wird, mithin dasselbe nur unter der größten Verschwiegenheit geschehen kann.

Adressen D. F. M. 34 posto restante Leipzig. Anonyme Briefe, so wie nicht offen dargelegte Verhältnisse bleiben unberücksichtigt.

Associe = Gesuch.

Ein seit 9 Jahren bestehendes mit guter Kundschafft versehenes Fabrik- und Verkaufsgeschäft sucht, da es erweitert werden soll, am liebsten eine Dame als Associe mit einigem disponiblen Vermögen. Rentabilität und Sicherheit wird nachgewiesen. Adressen C. A. H. sind in der Expedition d. Bl. gest. niederzulegen.

Eine **Clavierlehrerin** für ein Mädchen von 9 Jahren wird gesucht. Adressen L. A. 6. poste restante Leipzig.

Kochlehrling = Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher gesonnen ist die Kochkunst in einem der größten Hotels Leipzigs zu erlernen, wird gesucht und werden Anmeldungen Nachmittags zwischen 3—6 Uhr in **Cajeri's** Restauration entgegengenommen.

Gesucht wird sogleich ein **Markthelfer**. Zu erfragen Dorotheenstraße Nr. 8, 1 Treppe links von 9—12 Uhr.

Gesucht wird zum Ersten ein **Kellnerbursche**, der sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, **Dresdner Straße** Nr. 60.

Gesucht wird ein **Diener** für einen Herrn mit guten Attesten **Brühl** Nr. 15, 3 Treppen.

Einen **Pferdeknecht** sucht sofort

Gottlob Müller, Serberstraße Nr. 2.

Ein **Bursche**, der etwas **Billard** spielt, findet Unterkommen den 1. December. Zu erfragen **Serberstraße** Nr. 27 parterre.

Burschen oder Mädchen,

welche geübt sind in leichter Papparbeit, können dauernde Beschäftigung finden **Inselstraße** 3, 3 Treppen.

Demoiselles

geübt im **Strobbutnähen** sucht

Hermann Thimig, Markt Nr. 2.

Eine geübte **Bugmacherin** findet in einer kleinen Stadt dauerndes Engagement. Näheres **Kohlenstraße** 3, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird ein Mädchen zum Nähen und Staffiren in **Pelzwaren Grimma'sche Straße** Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird eine geübte **Filetstrickerin** **Querstr.** Nr. 34 im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. December ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen **Blumenstraße** Nr. 4, 3. Etage rechts.

Gesucht wird sofort eine ältere **Frauenperson** zur Wartung und Pflege von ein Paar alten Leuten. Näheres bei **Madame Grimpe** im **Thüringer Hof**, **Burgstraße**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit **Reichels Garten**, alter **Amthof** Nr. 2 parterre.

Gesucht

wird zum 1. December ein Mädchen in gesetzten Jahren. Zu melden mit **Buch Katharinenstraße** Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. dts. Mon. ein solides Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist u. etwas nähen kann, **kleine Windmühlengasse** 12 Seitengebäude rechts.

Zu mieten gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder **Königsplatz** Nr. 18, im Hofe 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. December ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Floßplatz** Nr. 18.

Gesucht wird sofort ein starkes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Sporergäßchen** Nr. 7, 1. Etage.

Veränderung halber wird zum 15. d. M. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit gesucht. **Reichels Garten**, **Promenadenstraße** Nr. 3, 3. Etage.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen. Mit **Buch** zu melden **Halle'sches Gäßchen** Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht wird ein **Aufwartemädchen** zwischen 15 u. 16 Jahren für einige Stunden des **Vormittags** **Querstraße** Nr. 32 im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird für die **Frühstunden** eine **Aufwärterin** zu häuslicher Arbeit. Zu erfragen **Reichsstraße** Nr. 11 bei **Piebler** im **Pelzwaarengeschäft**.

Ein junger Mann, seit längeren Jahren **Vertreter** des **Strumpf- und Handschuhgeschäftes** in einem bedeutenden hiesigen Exportgeschäft, außerdem mit den **Hamburger Verhältnissen** und der **enallischen u. französischen Sprache** vollständig vertraut, sucht ein **Engagement** nach **England**. Offerten unter O. S. \mathfrak{H} 100. poste restante hier.

Ein **unverheiratheter starker rüstiger Mann** sucht Arbeit. — Näheres gr. **Fleischergasse** 26 bei **Herrn Frisch**.

100 Thaler

Gratification, nach Befinden noch mehr, Demjenigen, welcher einem jungen, thätigen Kaufmann eine feste, sichere Stelle im Staatsdienst, an einer Eisenbahn, kaiserlichen Expedition etc., hier oder auswärts, mit einem jährlichen Einkommen von mindestens 250 \mathfrak{f} verschafft.

Der Suchende hat gute Empfehlungen zur Seite und kann 2000 \mathfrak{f} Caution stellen; jedoch könnte der Antritt nicht vor Ostern 1861, wohl aber später erfolgen.

Da strengste Discretion auf Ehrenwort zugesichert wird, so können anonyme Zuschriften nicht beachtet werden, und erbittet man sich Offerten sub E. R. II 123 poste restante Leipzig.

Ein 23 Jahre alter militärfreier, mit den besten Zeugnissen versehener Mensch sucht eine Stelle als Bedienter.

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition des Tageblattes unter P. R. II 6. niederzulegen.

Ein Hausmannsposten wird von einem Holzarbeiter zu übernehmen gesucht. — Auskunft ertheilt gültig Herr Lactirer Müller, Salomonstraße Nr. 3.

Ein Bursche, 17 Jahre alt, welcher gutes Zeugniß hat und schon einige Messen im Kurzwaarenhandel gearbeitet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst.

Gefällige Adressen bittet man unter A. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Aufs Land wird Wäsche gesucht, welche billig und schön gewaschen wird. Bestellungen werden angenommen kleine Windmühlengasse, Destillation von Müller.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern.Adr. niederzul. Ritterstr. 38, i. H. 3 Tr. rechts

Eine junge gebildete Dame, der die vorzüglichsten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Engagement, sei es als Gesellschaftsleiterin, die Leitung eines Haushaltes zu übernehmen oder als Stütze einer Hausfrau.

Geneigte Offerten beliebe man unter F. C. II 400 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht zum Verkauf in einem Geschäft eine Stelle. Zu erfragen Wasserkunst Nr. 10 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht baldigst ein Unterkommen als Laden- oder Stubenmädchen, und bittet man, werthe Adressen Petersstraße im Hutgeschäft des Herrn Fischer gefälligst niederzulegen.

Ein anständiges, in Küche und Hausarbeit gründlich erfahrenes Mädchen sucht sofort oder 1. December Dienst.

Adressen bittet man unter den Buchstaben B. R. II 16. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, nicht von hier, welches im Platten und Nähen, so wie in aller häuslichen Arbeit wohlverfahren ist, sucht sofort oder später einen Dienst als Jungfer oder Jungemagd. Adressen werden erbeten Gerberstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 15. d. oder Ersten für Küche und häusliche Arbeit. Weststr. 67, 1. Etage links.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum ersten Decbr. einen Dienst für Kinder oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße bei der Obstfrau.

Ein junges Mädchen sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche wie in häuslicher Arbeit Beschreib weiß, sucht zum 1. Decbr. einen Dienst. Das Nähere erfährt man bei ihrer Herrschaft Quersstraße Nr. 17, Hof 2 Treppen.

Ein anständiges und in der Küche wohlverfahrenes Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit.

Näheres Brühl Nr. 23 im Schirmgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen in gesetztem Jahren sucht Dienst bei einer honetten Herrschaft für Küche oder Jungemagd, gleich oder den 1. Decbr. Zu erfragen Neukirchhof 15, 3. Etage.

Gesucht. Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Aufwartungen in den Früh- und Nachmittagsstunden. Zu erfragen Dresdner Str. im Einhorn im Hofe hinten quervor 1 Tr. links.

Ein kräftiges Mädchen in gesetztem Jahren sucht Aufwartungen. Das Nähere Königsplatz Nr. 9 im Hofe links parterre.

Ein Mädchen sucht noch einige Aufwartung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht werden stilige Aufwartungen. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 11.

Gesucht wird von kinderlosen pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis zu Weihnachten im Preise von 30—40 \mathfrak{f} . Geebte Adressen bittet man gefälligst Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur rechts niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden stillen Familie eine kleine freundliche Logis im Preise von 120—200 \mathfrak{f} . Adressen beliebe man Bosenstraße bei Herrn Kaufm. Wösch abzugeben.

Gesucht wird in der Nähe des Halle'schen, Kanstädter oder Grimma'schen Viertels ein Familienlogis in dem Preise von 40 bis 60 \mathfrak{f} , sofort oder zu Weihnachten zu beziehen. Adr. niederzulegen bei Herrn E. Döhr, Tischlermeister, Quersstraße 2.

Gesucht wird zu Ostern ein mittleres Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben an der alten Burg Nr. 1 parterre, neben Kupfers Kaffegarten.

Gesucht wird von ein Paar stillen Leuten ein kleines Logis Weihnachten zu beziehen. Adressen erbeten Neumarkt, Stand am Brunnen.

Gesucht wird ein kleines heizbares Stübchen v. einem ordentlichen Mädchen. Adr. unter P. A. durch die Exp. d. Bl.

Zu vermieten sind Ecke der Zelger und Emilienstraße eine zweite Etage für 300 Thlr., eine dritte für 290 Thlr., eine für 190 Thlr. und ein großes Gewölbe, Alles neu gemalt, kann sofort oder auch zu Ostern bezogen werden. Näheres daselbst. J. G. Werner.

Zu vermieten ist zu Ostern im Eckhause der Post- und Quersstraße Nr. 5 die größte Hälfte der dritten Etage, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere beim Hausmann zu erfragen.

In Lutzensteins Garten ist von Ostern 1861 ab ein Parterrelogis nebst Gärtchen im Preise von 140 \mathfrak{f} zu vermieten. Dr. Roux, Brühl 65.

Lindenstraße Nr. 6
ist von Ostern 1861 ab
a) eine schöne 1. Etage mit Balcon und
b) eine geräumige Niederlage nebst Boden (namentlich für Buchhändler geeignet)
zu vermieten. Dr. Roux, Brühl 65.

Zu vermieten ist von Weihnachten ab ein Logis zu 60 \mathfrak{f} lange Straße Nr. 26, 3 Treppen.

Die zweite Etage Leipzig Nicolaisstraße Nr. 6 ist von Ostern 1861 ab zu vermieten. Adv. Julius Tietz.

Zu vermieten sind zu Weihnachten zwei Familienlogis mit oder ohne Garten, Preis 90—110 \mathfrak{f} . Näheres Blumengasse Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. Decbr. eine freundliche Stube und ist auch heizbar. Zu erfragen Quersstraße Nr. 28 b, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube Blumenstraße Nr. 4, 3. Etage rechts.

Zu vermieten sind zwei freundliche meßfreie Zimmer, ganz oder getrennt, Katharinenstraße Nr. 16, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein freundlich meublirtes Stübchen Neumarkt Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist sogleich, vorn heraus parterre, eine sehr freundlich meublirte Stube Chausseestraße Nr. 37 am Dresdner Thor im Hofe links.

Zu vermieten ist Reudniger Straße Nr. 12, 2. Etage rechts ein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube. Auch wird daselbst ein anständiger junger Mann als Theilnehmer gesucht.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein elegant meublirtes Erkerzimmer an Studierende. Zu erfragen im Café Helvetia, Halle'sche Straße.

Zu vermieten ist eine Kammer hohe Straße Nr. 18 im Hofe 1. Thür parterre links bei Frau Große.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer an einen oder zwei Herren Frankfurter Straße Nr. 4.

Zu vermieten ist billig ein fein und gut meublirtes Garçonlogis in der Dresdner Vorstadt. — Näheres Dresdner Straße, Rheinischer Hof Gewölbe links.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundlich meublirtes Zimmer für Herren bei einer ruhigen und stillen Familie Rudolphstraße Nr. 6, 4. Etage.

Eins dergl. ebendas. mit Schlafkammer mit oder ohne Meubles.

Zu vermieten ist ein meßfreie meublirtes Stube an einen oder zwei Herren Holzgasse Nr. 15a.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube nebst Kammer und separatem Eingang Reichstraße Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten sind sofort mehrere schön möblierte Zimmer Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube, dazu Hausschlüssel, Kuchengartenstraße 119, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Schlafcabinet Weststraße Nr. 21, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Dec. eine Stube nebst Schlafstube an Herren von der Handlung Dorotheenstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist vom 1. Dec. an ein sich gut heizendes Garçonlogis Rosenthalgasse 5, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine gut meubl. Stube mit Aussicht auf den Marienplatz lange Str. 18, 3 Tr. rechts.

Nicolaistraße Nr. 54,

Ecke der Grimma'schen Strasse, 1. Etage, sind sofort zwei Stuben mit Neben-Piecen zu vermieten. Näheres bei **H. G. Rohl.**

Garçon - Logis

in Dresdner Vorstadt, vis à vis der Stadt Dresden, bestehend in 2 elegant meublirten Zimmern. Das Nähere über Pragers Biertunnel 3. Etage rechts.

Zwei meubl. Stuben mit Schlafcabinet, separ. Eing. u. Hausschlüssel, sind zu beziehen Köpplitz 9, 3. Et. im Hof, Gartenausf.

Ein elegant meublirtes Zimmer (Aussicht nach dem Köpplitz und der Promenade) ist an einen Herrn des Handels- oder Beamtenstandes zu vermieten Köpplitz Nr. 10, 2. Etage.

Centralstraße 8, 3 Treppen links, ist eine freundliche meublirte Stube und Kammer zu vermieten.

Dorotheenstraße 6, 4 Treppen links (Querge bände vor der Colonnadenstraße, Reichels Garten) ist eine gut meublirte freundliche Stube sogleich oder auch später billig zu vermieten.

Eine unmeublirte Stube, mit oder ohne Zubehör, ist zu vermieten kleine Fleischergasse 11, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an Herren lange Straße Nr. 17 parterre links

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle, heizbares Stübchen, sofort zu beziehen Petersstraße Nr. 3, im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine freundliche, heizbare Schlafstelle nebst Hausschlüssel ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Inselstr. 8, 4 Tr. zu erst.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang für ein solides Mädchen Brühl 71, im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Friedrichsstraße Nr. 32, 2 Treppen links.

Theater in Neuschönefeld

im Bergschlösschen, früher Gräfe's Salon.

Heute Mittwoch zum ersten Male: Die Gauer von Berlin. Großes Volksstück mit Gesang in 4 Acten und 8 Bildern von Hugo Müller, Musik von Reswobda. Anfang präcis 7/8 Uhr. Der Omnibus geht 8 Minuten nach 1/8 Uhr am Café français ab. Der Saal ist gut geheizt.

Kirmess auf dem Thonberg

heute Mittwoch und morgen Donnerstag, wobei von 3 Uhr an Concert (Militair), Abends Balkmusik stattfindet. Dabei empfehle ich eine Auswahl Kuchen, vorzüglichsten Kaffee, eine reichhaltige Speisekarte, ff. Weine, vorzügl. Bapertisches und Lagerbier u. c.

Omnibusse

stehen von Nachm. 1/3 Uhr am Café français, regelmäßig alle 1/2 Stunden Abfahrt, zur gefälligen Benutzung bereit, desgl. auch retour (à Person bis 10 Uhr 15 Pf., nach 10 Uhr 2 Pgr.)

Heute Haupttag der Kirmess in Plagwitz.

Heute lade ich alle meine Freunde und Bekannte, welche nicht persönlich oder durch Karte eingeladen sind, hierdurch ergebenst ein; ich werde mit einer reichhaltigen Speisekarte, preiswürdigen Weinen u. c. meine wunden Gäste bestens bedienen, und bitte um recht zahlreichem Besuch. — Omnibusse stehen von 1 Uhr stündlich auf dem Stationsplatze Neumarkt zur Fahrt nach Plagwitz bereit und fahren dieselben bis vor meine Restauration **J. G. Düngefeld.**

Restauration zur grünen Schenke.

Speisen und anhaltendes feines Bernesgrüner

Heute so wie möglich empfehle ich verschlehenen Kuchen, diverse **C. Schönfelder,**

Grüne Linde!

Heute Karpfen polnisch mit Weintraut, wozu freundlichst einladet **A. Vietge.** Das Bier ist ausgezeichnet.

Offen sind zwei heizbare Schlafstellen kleine Windmühlengasse Nr. 7a im Hofe quodoss 1 Treppe.

Offen sind in einer freundlichen heizbaren Stube ein Paar Schlafstellen, meßfrei, gr. Fleischergasse Nr. 8 u. 9, 4. Etage.

Die Regelbahn auf der großen Funkenburg ist für einen Abend frei geworden. **Selbig.**

Prof. Ed. Biermanns

Original-Landschaftsgemälde

in der Europäischen Börsenhalle 1 Treppe.

- 1) Die Ansicht von Monte Carlo auf St. Peter in Rom.
 - 2) Die Beste Hohensalzburg.
 - 3) Das Kloster St. Lucia bei Bologna in Italien.
 - 4) Die Ansicht der Jungfrau in der Schweiz.
- Gröffnet von 11 bis 1 und von 3 bis 9 Uhr. **F. Löhr.**

Familien-Verein.

Den geehrten Mitgliebrern zur Nachricht, daß der Gesellschaftstag nicht Sonnabend den 24. Novbr., sondern Freitag den 16. Novbr. abgehalten wird. **D. V.**

R. Heute 8 Uhr.

Heute Mittwoch d. 14., Donnerstag d. 15.

Dölitz.

Kirmess

und * Tanzmusik. * Das Musikchor. NB. Dabei werde ich mit einer Auswahl guter Speisen, feinen Weinen und Bieren bestens aufwarten. Um gütigen Besuch bittet ergebenst **Herrn Kunzmann.**

Lössnig.

Heute Mittwoch und morgen Donnerstag

Haupttage der Kirmess,

wozu der Unterzeichnete ganz ergebenst einladet. **S. Schwager.** NB. Es fehlt an Nichts, selbst für Omnibusfahrt ist bis Connewitz gesorgt.

Restauration von F. L. Schulze

in Lindenau ladet heute Mittwoch zur Kirmess, wobei Gänse- und Hasenbraten, Karpfen und verschiedene andere Speisen, Obst- und div. Kaffeeuchen, ergebenst ein. **Biere ff.**



Hamburger Weinstube,

Mauricianum.

Mockturtle-Suppe

à la Wilkens.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch Weinbeer, Pfäumen, Keffelkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- u. verschiedenen Kaffeeuchen. **Eduard Gentschel.**

Heute zur Kirmess

im

Forsthaus Kuhthurm

Nachmittags-Concert

VON

F. Menzel.

Anfang 3 Uhr.

Entree 2½ Ngr.

Bei dem heute stattfindenden Concert und von 7 Uhr an beginnenden Ballmusik wird der Unterzeichnete bemüht sein, seinen geehrten Gästen mit verschiedenen Speisen, feinen Weinen, gutem Bayerischen und Lagerbieren, so wie frischem Kuchen und Kaffee aufs Beste aufzuwarten.

Auch stehen Omnibusse die ganze Nacht zur Benutzung bereit.

Entree zum Ball für Herren 3 Ngr. **C. D. Schatz.**

Heute Mittwoch den 14. November
Klein-Zschocher * 2. Haupttag der Kirmess *
 im und Ballmusik von E. Hellmann.
Reichsverweser. Dabei werde ich mit Karpfen, Hasen-, Enten- und Gänsebraten, feinen Weinen, Bieren und einer Auswahl guter Kuchen bestens aufwarten. Um gütigen Besuch bittet ergebenst **J. G. Böttiger.**

Omnibusse stehen am Theaterplatz von Nachmittags 3, 5, 7, 9, 11 Uhr für Hin- u Zurückfahrt in Bereitschaft.

Stephans Restauration, vis à vis Hôtel de Saxe. Heute Abend ladet zu Gans und Hasen mit Weintraut und Vereinsbier à Seidel 13 Pf. ergebenst ein **Louis Stephan.**

Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstraße Nr. 41, empfiehlt zu heute Abend Gänsebraten mit Weintraut, so wie echtes Culmbacher und Lagerbier. **Ernst Zeitzsche.**

Kleine Funkenburg. Heute Abend Gänsebraten und Karpfen polnisch mit Weintraut.

Heute Abend ladet zu wildem Entenbraten mit Weintraut ergebenst ein **J. G. Spreer,** große Fleischergasse 7.

Cajeri's Restauration & Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Mockturtle-Suppe, Roastbeef mit Madra-Sauce, nebst ff. Döllnitzer Gose à Fl. 2½ Ngr., Lagerbier à 13 S., wozu ergebenst einladet **H. Cajeri.**

Kleiner Kuchengarten.

Heute Mittwoch Schlachtfest, wozu ergebenst eingeladen wird.

Heute Schlachtfest bei J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Wartburg. Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein M. Menn.

Heute Schlachtfest bei Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.
 NB. Auf ein ganz vorzüglich gutes Köpfchen Lüsschener Bier (altes) mache ich aufmerksam.

Heute Schlachtfest. Bier aus der Vereinsbrauerei ausgezeichnet. **A. Grün.**

Heute Mittag und Abend ladet zu Schweinstnochen mit Klößen, so wie zu einem feinen Köpfchen Lagerbier à 13 Pf. und Probsteibitterbier à 1 Ngr. freundlichst ein **Witwe Klotzer,** Johannisgasse 12 u. 13.

Schweinstknochchen mit Klößen empfiehlt heute **F. Trietschler, Petersstraße Nr. 22.**

Seute früh Speckfuchen bei Chr. Engert, Reichstraße.

Heute 1/29 Uhr Speckfuchen und ein ausgezeichnetes Löffchen bayerisches Bier à Seidel 15 Pf. und Lagerbier à 13 Pf. bei **C. G. Frauendorf, Brühl Nr. 50.**

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Schlachtfest nebst ausgezeichnetem Gose und Lagerbier freundlichst ein. Auch empfehle ich echt Bayerisch in frischer Sendung.

L. Meinhardt.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Mittwoch Abend lade ich zu Schweinstkochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut höflichst ein **Ch. Wolf.**

Heute früh 1/29 Uhr lade ich zum Speckfuchen ergebenst ein **Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.**

Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einlade **S. verw. Hauck, Plauenscher Platz 5**

Morgen Schlachtfest bei **Kopmehl's Witwe, Ritterstraße Nr. 33.**

1 Friedrichsd'or Belohnung.

Eine Geldbörse von Zwirn wurde vom Brühl nach der Post und Windmühlenstraße mit 3 Stück Doppel- und 5 Stück einfachen Friedrichsd'or verloren.

Gegen Dank und obige Belohnung abzugeben bei Hrn. Hermann, Brühl Nr. 62.

Verloren wurde Dienstag Mittag auf dem Wege vom Kugeldenkmal durch die Lauchaer Straße nach der Schönfelder Windmühle oder vom Lauchaer Thor durch die Reudnitzer Straße ein goldenes Medaillon mit einer Daguerreotypie.

Finder wird gebeten, es gegen Belohnung von 1 fl auf der Milchinsel abzugeben.

Verloren wurde Montag Abend, Grenzg., ein grauer Mädchenhut. Gegen Belohnung abzug. Reudnitz, Seiteng. 23, 1 Tr.

Verloren wurden am Montag Abend von der Funkenburg nach der Petersstraße zwei kleine Schlüssel. Es wird gebeten, selbige bei Herrn Kohn, Petersstraße, gef. abzugeben.

Verloren wurde am 12. d. M. Abends eine Hirschfängerscheide. Abzugeben gegen Belohnung Kopplatz Nr. 10 parterre

Verloren wurde ein Geldtäschchen von einem armen Mädchen. Man bittet es abzugeben Frankfurter Straße Nr. 4.

Verloren oder liegen gelassen eine Meerscham-Cigarrenspitze. Gef. abzugeben Universitätsstr., Fürstenhaus in der Buchhandlg.

Verloren wurde in der neuen Promenade ein kleiner brauner Kinderschuh. Abzug. gegen Belohnung Reichstr. 14 d. Hausm.

Ein Schlüssel mit blauer Schnure wurde verloren von der Erbmannsstr. bis Lehmanns Garten. Abzugeben beim Hausmann.

Von Leipzig bis Lindenau hat der Omnibuskutscher Nr. 2 von Heuer einen guten Pelzhandschuh verloren. Selbiger ist abzugeben bei Herrn Heuer in Reichels Garten.

Verlaufener Hund.

Eine schwarze Pudelhündin hat sich verlaufen. Dieselbe hatte ein Halsband von Neusilber ohne Steuerzeichen.

Gegen zwei Thaler Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 10, 1 Treppe.

Wenn bewusster Student, welcher einem Dienstmädchen einen Handschuh von der Hand riß, im blauen Hecht, solchen nicht zurückbringen will, so mag er sich den andern auch noch holen, vielleicht braucht er ein Paar recht nothwendig.

Bei dem am 11. Nov. in den Räumen des „Forsthauses Kuthurm“ stattgehabten Feste des Männer-Turnvereins zu Lindenau ist uns Herr Schag mit so zuvorkommender Aufmerksamkeit und Bereitwilligkeit gefällig gewesen und hat selbst Opfer nicht gescheut, um seine Gäste nach allen Seiten hin zufrieden zu stellen und zur Erhöhung der Festfreude wesentlich beizutragen, daß wir es für Pflicht halten, hiermit öffentlich unsern Dank auszusprechen.

Lindenau.

Der Turnrath.

Herrn Director Wirsing danken wir für die noble Art und Weise, wie er den maßlosen Angriffen einzelner Schreier und Raisonneurs entgegentritt. Er antwortet durch gebiegene Bühnenleistungen, zu denen wir insbesondere die letzte Aufführung von „Wallensteins Tod“ rechnen, auf deren baldige Wiederholung wir hoffen. Eine Bühne, welches dieses große dramatische Werk so trefflich zur Aufführung zu bringen vermag, wie die unsrige, steht auf einer hohen Stufe.

Zwar ist von einem Ungenannten nach der Aufführung von „Wallensteins Tod“ dem Publicum wieder eine Strafpredigt gehalten und ihm gesagt worden, daß es unverbienten Beifall gesendet und somit Mangel an Bildung und Urtheilsfähigkeit an den Tag gelegt habe.

Durch derartige, für das Publicum höchst verletzende Zurechtweisungen wird sich aber dasselbe nicht beirren lassen, sondern nur um so mehr sich bestimmt fühlen, die lobenswerthen Bemühungen der Direction und der Mitglieder unserer Bühne gebührend anzuerkennen.

Die Mitglieder unserer Bühne werden aber gut thun, nach dem Urtheile des Leipziger Publicums, welches mit Recht zu den gebildetsten Deutschlands gezählt wird, nicht aber nach dem Urtheile von Ungenannten sich zu richten, von denen man nicht weiß, ob sie Autoritäten oder ungebildete urtheilsunfähige Menschen sind.

Mehrere Theaterfreunde.

Dramaturgische Unterhaltungen.

Zweiter Abend: Heute den 14. November Abends 8 Uhr in der Buchhändlerbörse. — **Julius Caesar.** — Sämmtliche ausgegebene Billets gelten. — Entrée an der Casse 15 Ngr. **Oswald Harbach.**

Die Herren Restaurateure

werden heute als den 14. Nov. Nachm. punct 1/3 Uhr zu einer Besprechung in die unteren Räume des Schützenhauses eingeladen. **Aug. Grimpe, Ad. Kell, C. W. Kuhne, Joh. Aug. Löwe, W. Roessiger, Ernst F. Schulze, Gottfr. Wölbling, Joh. Gottfried Zill.**

S. H. Eingegangen sind bis heute 291 Zusagen für fl 760 jährliche Beiträge, außerdem 5 fl von 5 Bootgesellschaften und 3 fl 2 kr von der Abendgesellschaft **Waldoriana.** — Es wird angelegentlichst gebeten, die noch rückständigen Zusagen zurückzusenden.

Leipzig, den 13. November 1860.

Das Hilfs-Comité.

Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am 18. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles, was ihnen auch in diesem Jahre wieder mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugebacht ist, spätestens bis zu gedachtem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

Clara Fechner, Dresdner Straße Nr. 36.

Anna Hirzel, Königsstraße Nr. 19 (bisher Nr. 7).

Clementine Lindner, Ritterstraße Nr. 11.

Therese Osterloh, Bahnhofstraße Nr. 19.

Fransiska Vollack, Kopplatz Nr. 5.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 8 Uhr außerordentliche Versammlung im Schützenhause. — Vorbereitungsarbeiten zum Stiftungsfest. **Der Vorstand.**

L. Lehrer-Verein. Donnerstag den 15. Novbr. 7 Uhr. Vortrag von H. Schickel u. Dr. Bernemann, d. 3. Vorf.

Heute Abend alle Mitglieder der 4 Voote recht zeitig u. zahlreich zum Herbergsplatz wegen einer Besprechung.
Lord.

L — a. den 14. November d. G...f, Frankfurter Straße Nr. 67.

Männergesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im **Hôtel de Pologne.**
v. B.

Heute Abend krönte der Herr unser eheliches Glück durch das Geschenk eines muntern Knäbleins.
Leipzig, den 13. November 1860.

M. Aug. Herm. Walter,
Ulwine Walter, geb. Henning.

Heute Morgen in der ersten Stunde wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, 13. Novbr. 1860.

Johann F. Prgeger.

Herzlichen Dank allen Denen, welche die irdische Hülle unsers theueren Satten und Vaters zur letzten Ruhestätte geleiteten und seinen Sarg mit so reichen und ehrenden Spenden aufrichtiger Theilnahme schmückten.

Caroline verm. Seyne.
Ernst Seyne.

Herzlichen Dank allen Denen, welche den Sarg unsrer geliebten Selene so reichlich mit Blumen schmückten.
Mühl zu Ehlis, den 13. November 1860.

Die Familie Bleichert.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Bohnen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Böttcher.

Angemeldete Fremde.

- Albrecht, Handlungscommis aus Ronneburg, Münchner Hof.
- Beyer, Techniker a. Wolfenbüttel, Palmbaum.
- Bendendorf, Kfm. a. Brandenburg, S. de Prusse.
- Bloch, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.
- Burck, Commissionsrath a. Dresden, v. Haus.
- Benjinger, Kfm. a. Giefeld, Stadt Rom.
- Biank, Kfm. a. Giefeld, Hotel de Pologne.
- Carius, Kfm. a. Feiß, Stadt London.
- Gämmerer, Kfm. a. Lambshelm, S. de Baviere.
- Gohen, Kfm. a. Giefeld, Hotel de Pologne.
- Dittmar, Kfm. a. Würzbach, grüner Baum.
- Deffauer, Kfm. a. Limburg, goldnes Sieb.
- Uhrlich, Kunstgärtner a. Kienstadt, St. Wien.
- v. Giffardt, Gräfin a. Dresden, Münchner Hof.
- Gardt, Propriet. n. Frau a. Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
- Gschönhagen, Kfm. a. Dresden, St. Hamburg.
- Gifentraut, Kfm. a. Halle, Hotel z. Kronprinz.
- Frank, Fabr. a. Berlin, Rosenkranz.
- Fortesciu, Prediger a. London, und
- Facelan, Rent. a. Belfast, Hotel de Baviere.
- Fuchs, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Frömbling, Feuerverf.-Insp. n. Fam. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
- Grünig, Schneidermstr. a. Dresden, und
- Gneiß, Def. a. Wittenberg, Palmbaum.
- Gneißler, Kfm. a. Sorau, Hotel zum Kronprinz.
- Hartmann, Landwirth a. Harreshausen, weißer Schwan.
- Hader, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
- Heilemann, Fabr. a. Grimmisschau, und
- Herrmann, Kfm. a. Zwickau, Stadt Wien.
- Hertel, Lehrer a. Meerane, Hamberger Hof.
- Heinz, Kfm. g. Liverpool, und
- Huber, Kfm. a. Wohlen, Stadt London.
- Hempel, Kfm. a. Chemnitz, deutsches Haus.
- Hoffmann, Kfm. a. Frankf. a M., St. Nürnberg.
- Hochstanz, Seltermstr. n. Fr. a. Eilenthal, und
- Heidenreich, Kfm. a. Amsterdam, schw. Kreuz.
- Hempel, Kfm. a. Bittau, Hotel zum Kronprinz.
- Horn, Kfm. a. Lobenstein, grüner Baum.
- Hinsberg, Kfm. a. Götz, und
- Hansemann, Kfm. a. Gupen, Hotel de Pologne.
- Jäger, Kfm. a. Braubach, Stadt Hamburg.
- Kranichfeld, Pastor a. Wolkensburg, St. Dresden.
- Knothe, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
- v. Kruffe, Kfm. a. Amsterdam, Restauration des Berliner Bahnhof.
- Kleinfeller, Kfm. a. Rippingen, Stadt Rom.
- Leonhardt, Prediger a. Waldenburg, St. Wien.
- Piot, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
- Lurck, Kfm. a. Mainz, Stadt Nürnberg.
- Lehmann, Adv. a. Hamburg, und
- v. Liphardt, Baron, Student a. Berlin, Stadt Dresden.
- Lautenschläger, Mühlenbesitzer aus Lengensfeld, weißer Schwan.
- Reyer, Kunstbild. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Mauerhofer, Kfm. a. Langenau, St. Hamburg.
- Michaelis, Kfm. a. Wagnitz, Stadt Nürnberg.
- v. Maksimowitsch, wickl. Staatsrath a. Petersburg, Stadt Dresden.
- Müller, Kfm. n. Fr. a. Halle, schw. Kreuz.
- Möller, Kfm. a. Böhler, und
- Meunier, Kfm. a. Paris, und
- Reyer, Kfm. a. Elbing, Hotel de Russie.
- Marr, Buchhldr. a. Rausch d. Strelitz, Stadt Dresden.
- Naumann, Kfm. a. Dessitz, Stadt Wien.
- Ohlenroth, Kfm. n. Frau aus Markneukirchen, Stadt Nürnberg.
- Orden, Dr., Arzt a. Burhaven, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn
- Pönitz, Handlungreis. a. Frankenberg, Stadt Hamburg.
- Bicard, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
- Bidert, Antiquitätenhldr. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
- Sabk, De., Hofrath a. Duxen, Stadt Rom.
- Philippi, Kfm. a. Reg, schwarzes Kreuz.
- King, Obersteiger a. Freiberg, Lebe's H. garni.
- Nettinghausen, Kfm. a. Görlitz, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Rosner, Mühlenbes. a. Köfen, Stadt Rom.
- Spangenberg, Brauereibes. a. Nordhausen, und
- Schönknecht, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
- Schwalbe, Adv. a. Lichtenstein, Bamb. Hof.
- Starke, Kfm. a. Meerane, und
- Schilde, Kfm. a. Halle, Stadt London.
- Siegfried, Kfm. a. Wiesbaden, S. de Baviere.
- Schink, Kfm. a. Giefeld, Stadt Hamburg.
- Stockmann, Apoth. a. Schirgiswalde, d. Haus.
- Schneider, Bergbeamter aus Freiberg, Lebe's Hotel garni.
- Siegel, Frau a. Eibenrod, grüner Baum.
- Selbig, Restaur. a. Iwensau, weißer Schwan.
- Schwalbe, Kfm. a. Grefeld, und
- Söllner, Fabr. a. Ramur, und
- Schmidt, Kfm. a. Altona, Hotel de Russie.
- Schloß, Kfm. a. Fürth, Restauration d. Berliner Bahnhof.
- v. Smolian, Edelmann a. Riga, St. Dresden.
- Lamme, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
- Trautmann, Fabr. a. Wittenberg, gr. Baum.
- Tritschler, Kfm. a. Lenzkirch, Hotel de Pologne.
- Wesler-Sandow, Priv. a. Butschou, St. Rom.
- Wolf, Kfm. a. Giefeld, Hotel de Prusse.
- Wunderlich, Fabr. a. Meerane, Stadt London.
- Well, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.
- Wegeleben, Kfm. a. Pegau, und
- Weise, Kfm. a. Pöfnitz, schwarzes Kreuz.
- Winter, Def. a. Lagewen, weißer Schwan.
- Zichille, Fabr. a. Großenhain, St. Nürnberg.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 13. Novbr. Berl.-Anh. 113 1/2; Berl.-Stett. 103 1/4; Köln-Mindener 132 1/2; Oberschles. A. u. C. 127 1/4; do. B. —; Dester.-franz. 134; Thür. 104; Fr.-Witth.-Nordb. 46 1/4; Ludwh.-Berb. 132; Mainz-Ludwh. 101 1/2; Dester. 5% Met. —; do. National-Anl. 57; Dester. Credit-Loose von 1858 —; Dester. 5% Loterie-Anleihe 65 1/4; Leipziger Credit-Actien 63; Dester. do. 63; Dessauer do. 91 1/4; Genfer do. 22; Weim. Bank-Act. —; Braunsch. do. —; Geracr do. —; Thür. do. 52; Norddeutsche do. 79 1/2; Darmstädter do. 74; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank 16; Disc.-Comm.-Anth. 81 3/4; Dester. Banknoten 74; Poln. do. 99 1/2; Wien Werr. W. 8 A. 73 7/8; do. do. 2 W. 73 1/2; Amsterdam P. S. 141 3/4; Hamburg P. S. 150 1/2; London 3 Mt. 6. 17 3/8; Paris 2 Mt. 78 1/2; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56. 20; Petersburg 3 W. 99 1/4.

Wien, 13. Nov. 5% Metall. 66.90; do. 4 1/2% 58.75; Nat.-Anleihe 78.20; Loose v. 1839 —; do. 1854 60.25; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankaction 764; Oesterreich. Credit-Actien 174.20; Dester.-franz. Staatsbahn 274; Ferd.-Nordb. 190.20; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. 181; Rheinhahn —; Lomb. Eisenbahn 157; Loose der Credit-Anstalt 107; Neueste Loose 89.50; Amsterdam —; Augsburg 114.60; Frankfurt a. M. —; Hamburg 101; London 133.65; Paris 53.30; Münchner 6.36 1/2.

London, 12. Novbr. Consols 93 1/2; 3% Span. —; 1% n. diff. 40 1/4.

Paris, 12. Novbr. 4 1/2% Rente 96. —; 3% do. 70.25; Spanier 1% n. diff. —; do. 3% innere —; Dester. Staats-Eisenbahn 515; Credit mobil. 767; Lomb. Eisenb. —.

Breslau, 12. Novbr. Dester. Bankn. 74 1/2 W.; Oberschles. W. Lit. A. u. C. 127 1/2 W.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 13. Nov. Weizen: loco 74 bis 86 pf. Geld. — Roggen: loco 52 1/2 pf. G., November 52 1/2, Nov.-Dechr. 52; gel. 300 W. — Spiritus: loco 20 1/2 pf. G., Novbr. 20 1/4, Novbr.-Dechr. 20 1/2 fester. — Rübsl: loco 11 1/4 pf. Geld, Novbr. 11 1/2, Dechr.-Jan. 11 1/2 leblos. — Gerste: loco 46—49 pf. Geld. — Hafer: loco 28—31 pf. Geld, Novbr. 29 1/4, Novbr.-Dechr. 28 1/2.

Die Expedition d. Bl. nimmt Aufzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich, Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.